

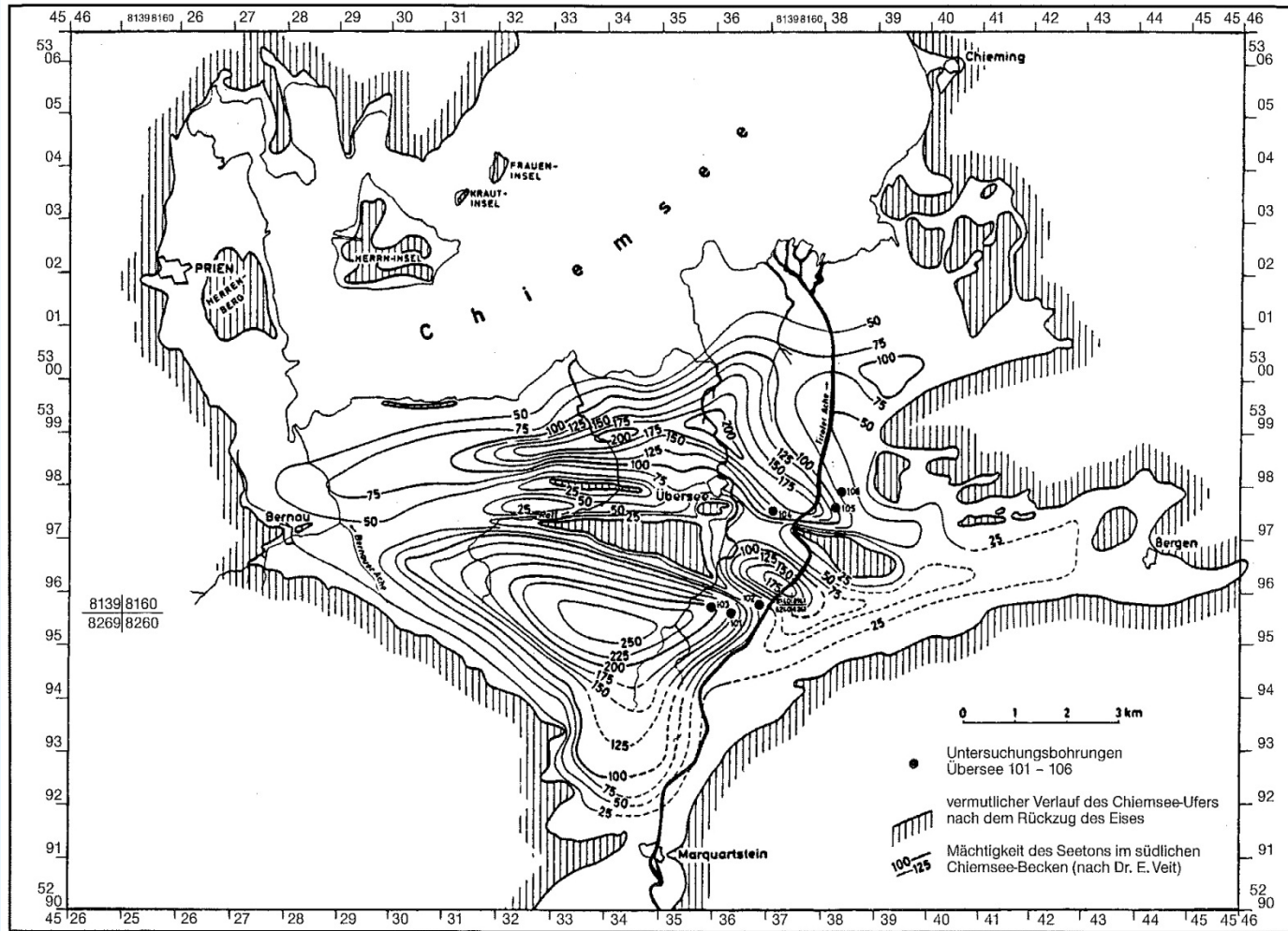


Verlandung des Chiemsees

Chiemseekonferenz 2014



Urchiemsee





Uferlinie 1810

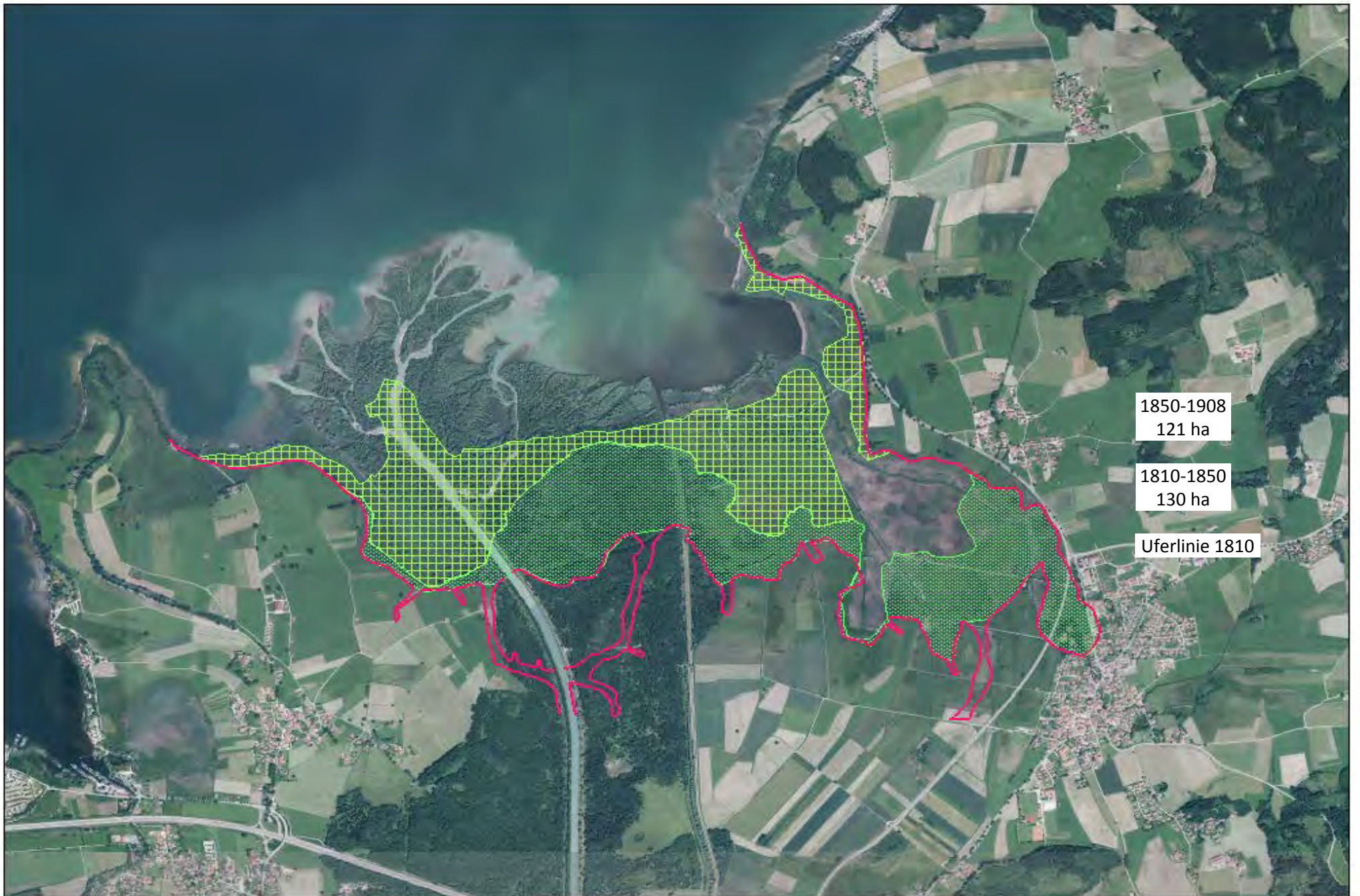


1810-1850
130 ha

Uferlinie 1810

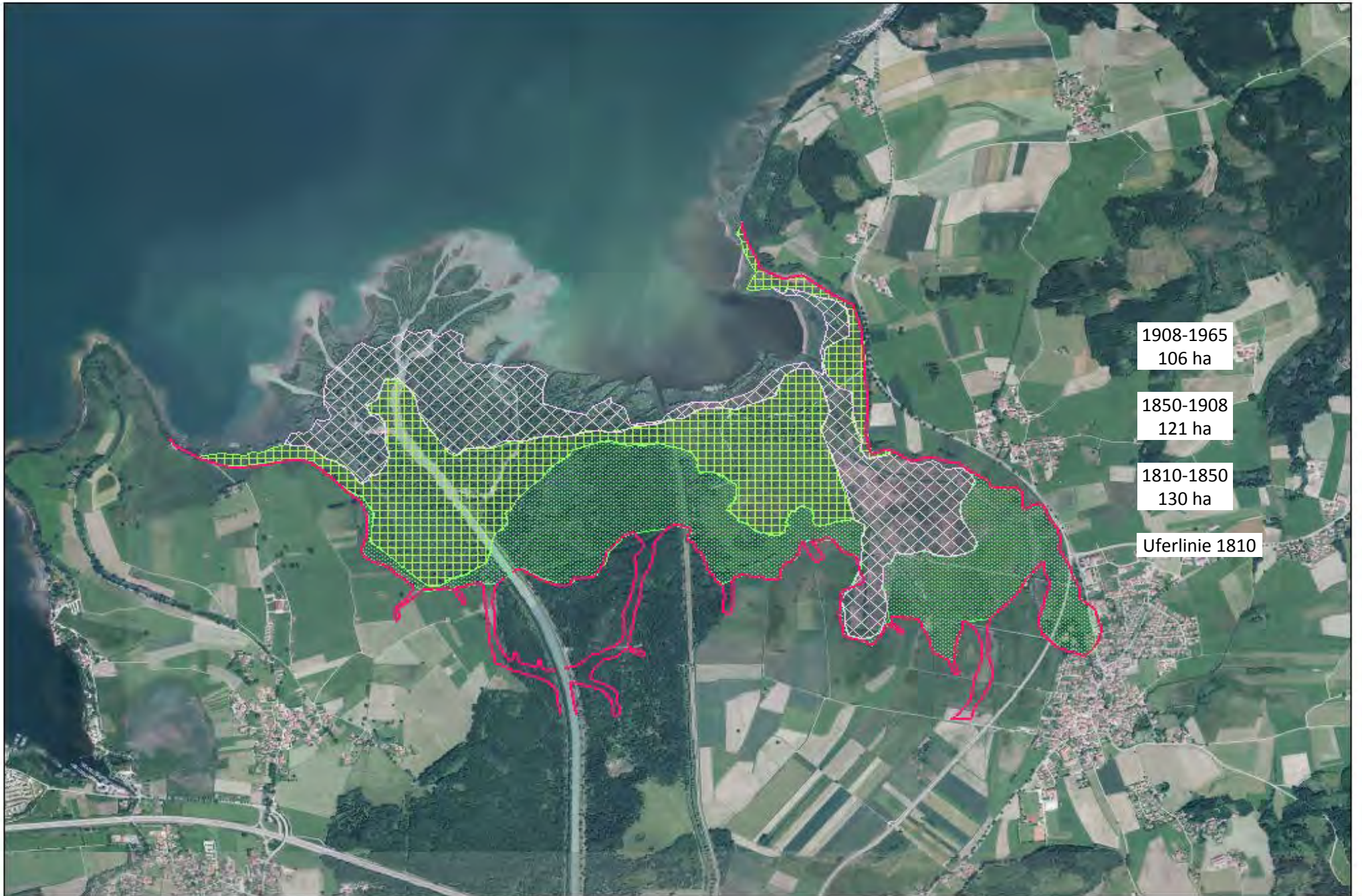
Korrektionsmaßnahmen Tiroler Achen

- Mündung am Achenzipf bis ca. 1570, dann Verlagerung nach Osten in Hirschauer Bucht
- Ab 1850 bis 1929 mehrfach Korrektionsmaßnahmen (Landgewinn, Schutz der wachsenden Siedlungen)
- 1873 – 1879 Verlegung Mündung von Hirschauer Bucht nach Westen (heutige Mündung)



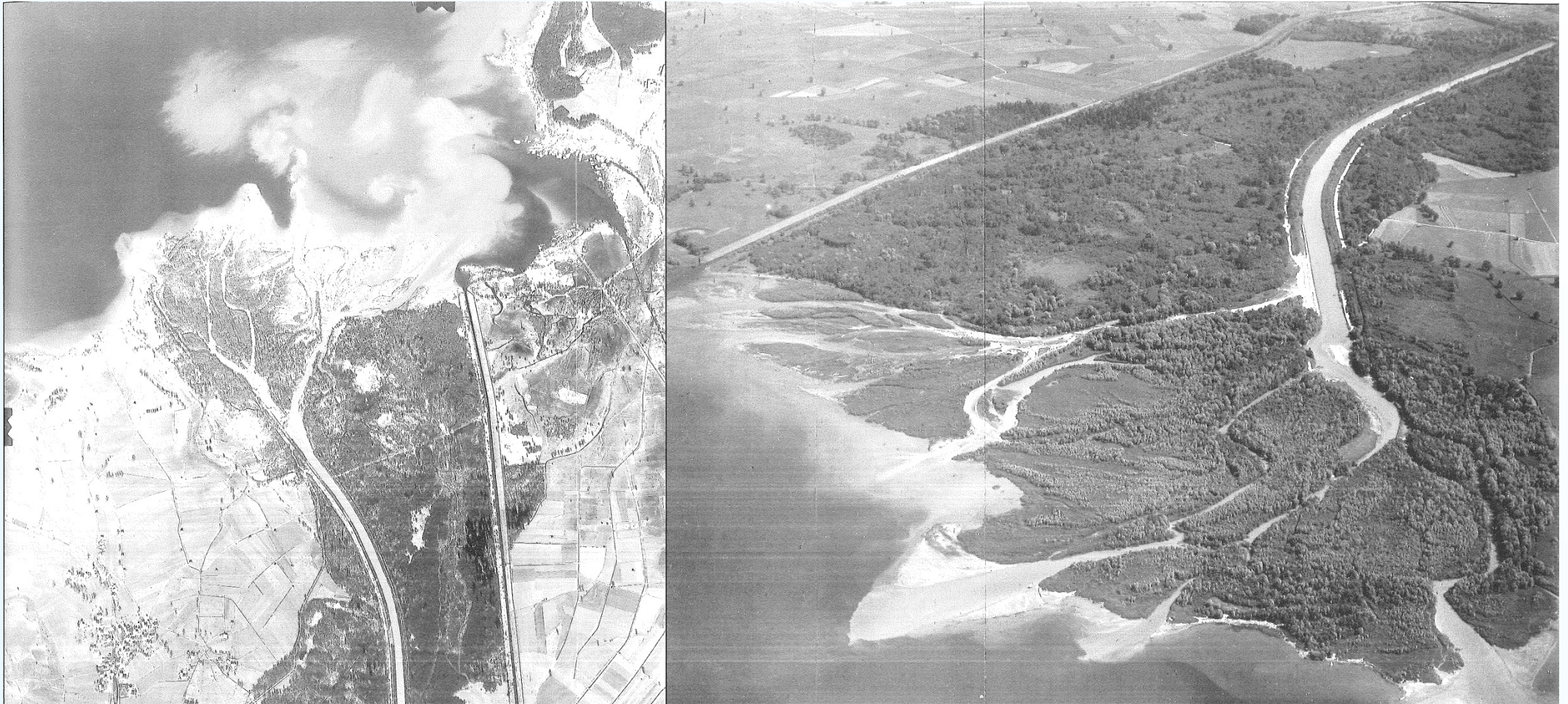
Korrektionsmaßnahmen Tiroler Achen

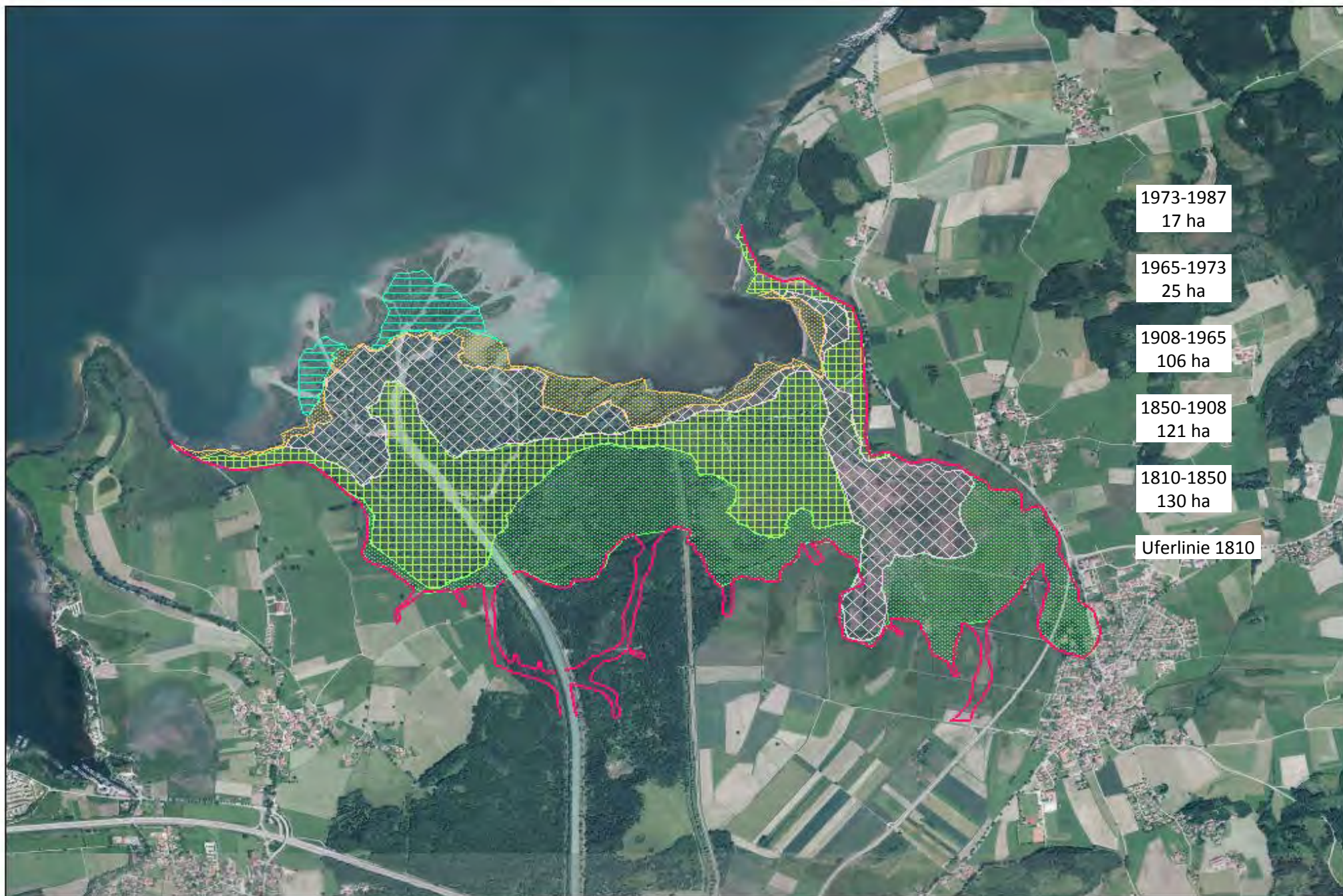
- Mündung am Achenzipf bis ca. 1570, dann Verlagerung nach Osten in Hirschauer Bucht
- Ab 1850 bis 1929 mehrfach Korrektionsmaßnahmen (Landgewinn, Schutz der wachsenden Siedlungen)
- 1873 – 1879 Verlegung Mündung von Hirschauer Bucht nach Westen (heutige Mündung)
- 1934 – 1937 umfangreiche Korrektion, verursacht durch Autobahnbau
 - Einheitsprofil mit schmalen Bermen
 - Flussbettbreite von 50 m bei Fkm 3,0 abnehmend auf 40 m im Unterlauf ab Fkm 2,0
 - Stoßgerinne um Geschiebeablagerungen im Mündungsbereich zu verhindern

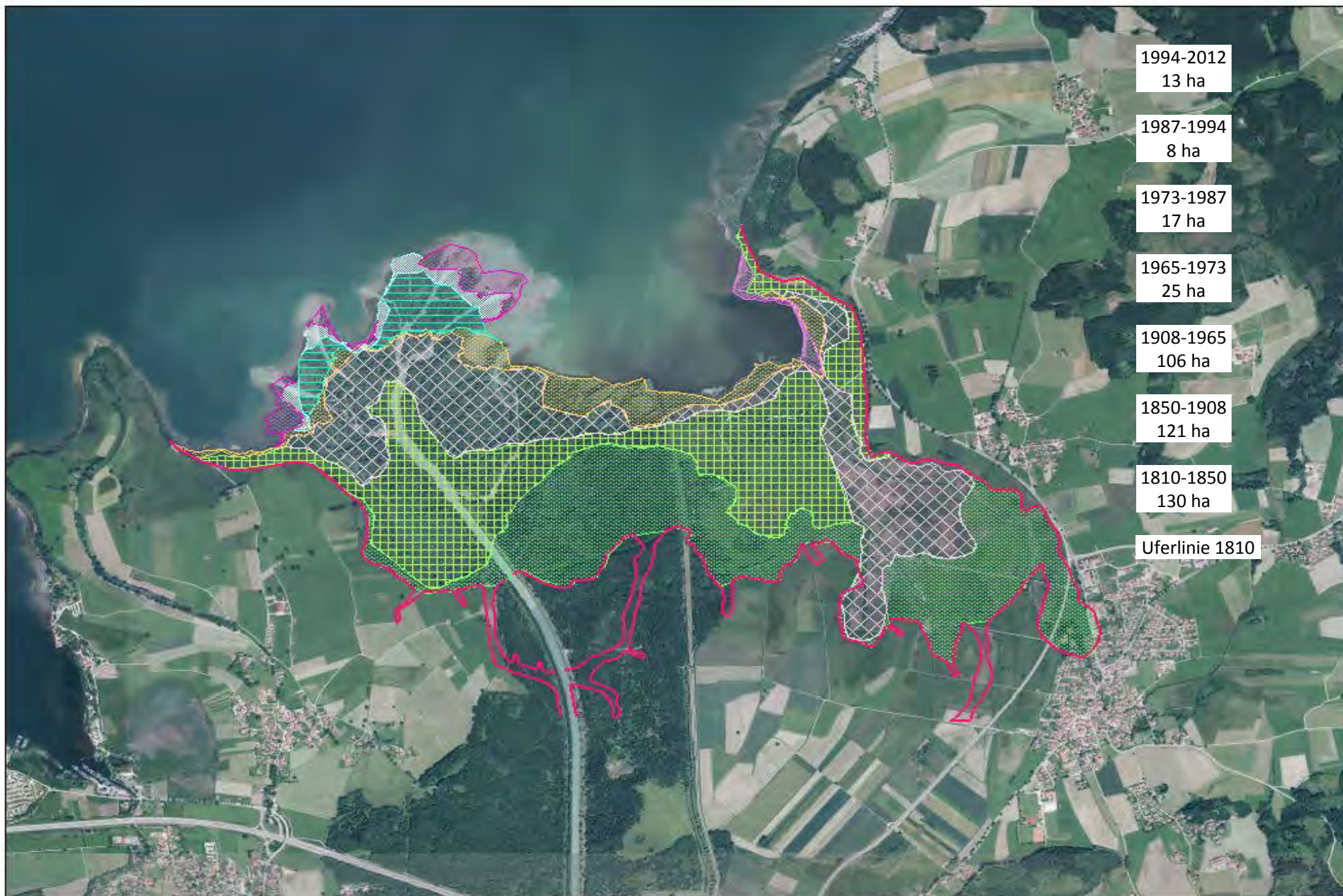




Baumaßnahme 1968







Weitere bauliche Maßnahmen

- 1902 – 1904 Seespiegelabsenkung um 70 cm
- 1906/07 Sprengung Entenloch
 - Schwebstoffe gelangen seitdem verstärkt in den Chiemsee
 - vorher rückstaubedingt großflächige Ablagerung im Kössener Becken

Einzugsgebiet

- **Chiemsee:** **1.388 km²**
- **Tiroler Achen:** **944 km² (68 %)**
 - davon: 782 km² (82 %) Tirol
 - 162 km² (18 %) Bayern
- **Kleinere Zuflüsse:**
 - Prien: 98 km²
 - Weißachen: 68 km²
 - Bernauer Ache: 25 km²
 - Überseer Bach: 22 km²
 - Grabenstätter Mühlbach: 16 km²

Abflüsse

- Tiroler Achen

- **MQ:** **35 m³/s**
- **HQ₁₀₀:** **870 m³/s**
- **HW₁₉₅₄:** **671 m³/s**
- **HW₂₀₀₂:** **671 m³/s**
- **HW₂₀₁₃:** **960 m³/s**

- Weißbachen

- **MQ:** **0,8 m³/s**
- **HQ₁₀₀:** **68 m³/s**

Fest-/Schwebstofffracht

- 300.000 m³ Schwebstoffe im jährlichen Mittel
- 30.000 m³ Kies, davon
 - 20.000 m³ Kiesentnahme in der Kiesfalle
 - 10.000 m³ Kiesverfrachtung in den See
- Von Gesamtfracht (310.000 m³)
 - 155.000 m³ Ablagerung im Deltabereich
 - 155.000 m³ Verfrachtung in den See
 - Ein nicht unerheblicher Anteil davon gelangt aufgrund der Westwinddrift in die Hirschauer Bucht und setzt sich dort ab





Schwemmholzeintrag

- Schwemmholzfracht 2013 gesamt
 - rd. 15.000 – 20.000 m³ (geschätzt)
- Schwemmholzentnahme von Überflutungsflächen
 - 2013 insgesamt rd. 4.000 m³
 - Kosten: rd. 200.000.- €

Räumung Treibholz

- Einsatz von Großgeräten erforderlich
- schwierig weil schwer zugänglich
- teuer
ca. 150 €/m³ + 300 €/lkm Zufahrt
- Massiver Eingriff ins Naturschutzgebiet



Müllsammelaktion 2013

- 2,7 to Müll und 4 m³ Glas
- vom 13. – 20. November
- 4 Mann 6 Tage
- Kosten rd. 4.500.- €
- Befristete Befreiung von Naturschutzgebiets-VO



Fazit

- Natürlicher Prozess
- kann nicht aufgehalten werden
- nur in engen Grenzen und kurzzeitig beeinflusst werden
- örtliche Eingriffe können sich an anderer Stelle nachteilig auswirken





Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Dieser Vortrag wurde
von Herrn Hans Semmler,
Wasserwirtschaftsamt Traunstein,
auf der Chiemseekonferenz 2014
am 11. Oktober 2014 vorgetragen.

Copyright Bayerische Vermessungsverwaltung (Geobasisdaten) und Wasserwirtschaftsamt Traunstein